

1908-01-24

FAKTA

Dokumenttype:
Brev

TRANSSKRIFTION

Blasewitz b. Dresden
Residenzstrasse 33 24. I. 08

Liebe, verehrte Frau Nielsen

Ich kann Ihnen garnicht sagen, wie wir uns Ihr freundliches Gedenken gefreut hat und ich möchte Ihnen sehr, sehr herzlich dafür danken, wir haben es so warm empfunden. Ich habe mir die kleine fliesende Ente gewählt und bin sehr glücklich in ihren Besitz, noch // ganz besonders dadurch, dass sie mich immer so lieb an Sie erinnert. – Die Weihnachtszeit liegt nun schon wieder ein ganzes Stück hinter einem und ein jeder steckt wieder in seinen Beschäftlichenchen [!] drin. Ebba wird Ihnen wohl schon geschrieben haben, was für eine schöne Winterreise wir beide eben gehabt haben, das war für uns eine grosse und ungeahnte Überraschung. // Und von unserem grössten Glück haben Sie nun auch gehört, und ich weiss, wie Sie unsere Freude nachempfinden werden. Mit Marys Verlobung ist nun in unser Haus plötzlich wieder so viel Sonne gekommen, die im letzten sehr durch Mamas Augenleiden manchmal etwas verdunkelt war. Hoffentlich kommt wieder eine Zeit, wo diese Sorge ganz gehoben ist. Ich kann Ihnen garnicht sagen was dieser Ereignis // uns allen ist und wie günstig es auch auf Mamas Stimmung und Befinden gewirkt hat. Eben sind wir im Begriff die Verlobungsanzeigen zu verschicken.

Von den Eltern soll ich Sie sehr herzlich grüssen. Wie schön wäre es für uns alle, Sie recht bald wieder einmal bei uns wiederzusehen.

Es grüsst Sie in herzlicher Dankbarkeit

Ihre ergebene Sophie vSeidlitz